



*Man drauf!*

**Nummer 89**

**November 2006**

## **Ein turbulentes und aufregendes Jahr geht zu Ende !!!**

Das Jahr 2006 liegt fast hinter uns und hatte viel Neues zu bieten.

Nicht nur das Gesicht des Vorstandes hat sich geändert, sondern auch der lang ersehnte Meistertitel der Damen wurde errungen und der souverän erreichte Titel im Mixedteam verteidigt.

Die Gesamt-BSG feierte in diesem Jahr ihr 50jähriges Bestehen. Ihr zu Ehren veranstalteten wir unser großes Jubiläumsturnier in der Max-Schmeling-Halle. Dieses endete mit einem altbekannten Sieger – den Schnüfflern aus Salzburg ! In einem packenden Finale setzten sie sich gegen die Mannschaft GutsMuths aus Berlin durch. Den dritten Platz konnte sich die erste Mannschaft der BSG BfA e.V. erkämpfen.

Der nächste Erfolg ist der 6. Platz bei den Deutschen Betriebssportmeisterschaften in Bremen. Diese Meisterschaften waren von einem breiten Leistungsspektrum geprägt und endeten in einem hochklassigen Finale.

Der wichtigste Termin für das nächste Jahr ist der 31. Januar 2007. An diesem Tag findet unsere Jahreshauptversammlung statt; die Einladung hierzu findet Ihr auf der letzten Seite.

Ich wünsche Euch allen ein wunderschönes, erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2007!!!

***Eure Sabrina***

## Sportreise zum Ammersee

Der Ammersee! Für die meisten Menschen ist dies einfach nur ein See in Bayern. Für wenige Auserwählte der Austragungsort für eins der schönsten Turniere, an dem sich unsere Betriebs-Sport-Gemeinschaft regelmäßig beteiligt. Dieses Jahr war es auch wieder, traditionsgemäß über Himmelfahrt, so weit. Angetreten sind wir mit einer Damenmannschaft (Betty, Daniela, Ivonne, Madlen, Petra, Sabine und Sabrina) und einer Herrenmannschaft (DJ, Gerda, Lino, Rolli und ich). Wer mitgezählt hat, wird es gemerkt haben: es waren nur fünf Herren unserer BSG vertreten. Glücklicherweise wurden wir von Michael, Pascal und Martina von der Zollsportgemeinschaft unterstützt. Als Gäste waren noch Andi und Christiane dabei.

Nach der Ankunft in der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS) und einer Stärkung an der Theke mit Getränken ging es runter zum Ammersee. Das Wetter war ideal für ein kleines Bad, aber dennoch fanden sich nur drei Freiwillige. Neben den Neu-Ammerseefahrern Madlen und Lino ging auch wieder Petra baden. Ich konnte mich erfolgreich gegen die „Jeder Neuling muss Baden“-Sprüche wehren und das „kühle, aber nicht so kalt wie die letzten Jahre“ Nass blieb mir glücklicherweise erspart.

Nachdem wir einige Reste vom Picknick am Bootshaus am See vertilgt hatten, ging es gegen 18:30 Uhr zu einem nahe gelegenen Restaurant-Hotel, dem „Sonnenhof“. Dort hieß es Abendbrot fassen. Mit dabei war auch die „Ostseekrabbe“ Ralf von der Lübecker Mannschaft. Später (bei der Siegerehrung) erfuhren wir auch den Grund: Ralf war beauftragt, die Taktiken der gegnerischen Mannschaften

auszuspionieren. Nur gut, dass wir uns keine Taktik zurechtgelegt hatten. So konnte er zwar vieles von uns erfahren, aber das wirklich Entscheidende, die Taktik, nicht.

Nach dem Essen im Sonnenhof ging es zurück; gerade rechtzeitig zum Kampftrinken. Dabei geht es um Folgendes: vier Spieler aus jeder Mannschaft müssen so schnell wie möglich eine Maß Bier leer trinken. Mit einem grandiosen Spurt von Petra, Betty, Sabine und Rolli für unsere Mannschaft in 5,07 Sek. schafften wir immerhin Platz 2. Den 1. Platz belegte Osterode mit 4,97 Sekunden. Ach ja. Titelverteidiger Salzburg landete nach zwei Fehlstarts (Anm.: ich glaub die wollten nur mehr kostenloses Bier haben ...) nur auf dem siebten Platz. Danach ging es weiter mit Musik, tanzen und trinken.

Am Freitag hieß es für die meisten früh aufstehen. Es stand ein Wanderprogramm an, bei dem Mann (na gut die Frauen auch) die Wahl zwischen einer leistungsorientierten (Gratwanderung; Schwindelfreiheit war Voraussetzung) und einer gemütlichen Wanderung hatte. Die BfA-Fahrer haben die gemütliche Tour gewählt, um Kräfte für das Turnier am Samstag zu sparen. Ein Teil von unseren Leuten (namentlich Daniela, Ivonne, Sabine, Sabrina, Andi und Gerd) haben, statt an der wunderschönen Wandertour teilzunehmen, München unsicher gemacht.

Startpunkt für die gemütlichen Wanderer war das Wasserkraftwerk Walchensee. Nachdem alle Gelegenheit hatten, sich etwas im Wasserkraftwerk umzusehen, ging es los zur Wanderung am Ufer des Kochelsees. Und was soll man sagen: das Wetter war top. Ideales Wanderwetter und die, die wegen den Wassertropfen am Morgen „zu Hause“ geblieben sind, haben einfach Pech gehabt.

Die Wanderung war wirklich gemütlich. Bereits vom Wasserkraftwerk aus, konnte man über den See hinweg die Kirche unseres ersten Zielortes, Schlohdorf, sehen. Nach etwa 2 Stunden Wanderung haben wir dieses Ziel auch erreicht. Dort hatte jeder die Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen und sich an der örtlichen Gastronomie zu erfreuen. Das war auch dringend nötig, denn erst jetzt begann der etwas schwierigere Teil der Wanderung. Es galt ca. 150 Höhenmeter zu überbrücken, um zu unserem Ziel, der Kreut Alm, zu gelangen. Der Aufstieg erfolgte direkt über eine Alm und für einige waren die frei herumlaufenden Tiere (meistens Kühe, aber auch Hühner und Schafe) etwas Besonderes. Vor allem für die Großstädter, die selten freilaufende Weidetiere bestaunen können. Der Ausblick war grandios. Die Dörfer im Tal, die Berge am Horizont. Wirklich toll! Teilweise konnte man auch den Grat beobachten, an dem sich die Leistungsgruppe versuchte. Es wurde auch immer wärmer und der Aufstieg führte doch zu einigen Schweißperlen. Aber richtig anstrengend war es nie, es war einfach gemütlich.

Nach bereits ca. einer Stunde war dann auch unser Ziel erreicht, die Kreut Alm. Aber bevor wir uns dort an den Köstlichkeiten des bayrischen Landes erfreuen durften, ging es in das Freilichtmuseum Glentleiten. Dort wurden originale Bauernhäuser und alte handwerkliche Einrichtungen vorgestellt. Diese wurden am Fundort abgebaut und hier auf der Alm wieder originalgetreu aufgebaut.

Abends ging es dann in die besagte Kreut Alm. Die München-Fahrer sind dann auch zu uns gestoßen, und so stand dem gemütlichen Abendessen nichts mehr entgegen. Gegen halb acht ging es zur Unterkunft zurück, wo wir den Tag beim Kickerspielen und einer Taktik-

Besprechung für den folgenden Tag ausklingen lassen haben.

Am Samstag hieß es dann endlich Volleyball spielen. Erfreulicherweise erhielten wir noch unerwartete Unterstützung von einem Kumpel von DJ, der uns aufgrund seiner enormen Größe sehr willkommen war. In den ersten beiden Spielen hieß es überhaupt erstmal zusammen zu spielen; hieß ein wenig zu experimentieren. Es ging gegen Lübeck und Würzburg, aber leider waren wir nicht ganz so erfolgreich. Mit 14:19 und 16:24 verloren wir diese Spiele. Danach hatten wir eine für uns passende Aufstellung gefunden und es lief recht gut. Gegen Salzburg und München II wurden recht deutliche Siege mit 28:15 und 25:17 eingefahren. Am Ende hieß es dann Platz 3 in der Gruppe B.

Im Viertelfinale ging es gegen Neustadt. Im 1. Satz konnten wir gut mithalten und einen 5-Punkte-Vorsprung erarbeiten. Leider hat Neustadt im 2. Satz eine Schippe draufgelegt und uns ausgespielt. Insgesamt hieß es dann 38:31 für Neustadt. Nach einem Sieg gegen Minden mit 41:34 ging es im Spiel um Platz 5 gegen München I. In einem wirklich guten, anstrengenden und kämpferischen Spiel konnten wir uns mit 50:41 nach zwei Sätzen durchsetzen.

Dies war aber nur möglich durch die beste Fan-Bank des Turniers. Danke Mädels und alle, die bei der Stimmungsmache mitgeholfen haben. Das hat uns bei unserem Kampf geholfen und Wirkung hat es auch gezeigt.

Sieger des Turniers wurde Lübeck durch einen Sieg gegen Neustadt. Gratulation an dieser Stelle zum Erfolg von Lübeck!

Nach den Spielen ging es zurück zur BVS, wo die Siegerehrung und anschließende Feier mit Live-Rock-Musik der Wutz Dogs stattfanden.

*Christian*

## Jubiläumsturnier

### Zu Gast bei Freunden in Berlin

Vom 5.10.2006 – 8.10.2006 stand Berlin im Zeichen der Gastfreundlichkeit und Feierlaune. 20 Mannschaften aus dem ganzen Bundesgebiet und den anliegenden Staaten landeten nach und nach in der Hauptstadt, um das Turnier anlässlich des 50jährigen Jubiläums der BSG BfA e.V. zu bestreiten.

Alte Bekannte und neue Gesichter trafen ab Donnerstag im IBIS Hotel am Messedamm ein und wurden mit Freude empfangen. Nach dem Einchecken und dem Beziehen der Zimmer erkundeten die meisten noch die Berliner Innenstadt und machten dabei die eine oder andere Bar bis in die frühen Morgenstunden unsicher.

Als Samstagmorgen die Max-Schmeling-Halle ihre Pforten für uns öffnete, konnte man die Anspannung, die so ein so großes Turnier mit sich bringt, an allen Ecken und Enden spüren.

Nach anfänglicher Aufbauhektik – es galt u.a. sechs Felder mit allem drum und dran auszustatten und das in einer Riesenhalle mit Tausenden von „Aufbewahrungsplätzen“ – stellte sich nach und nach, je mehr erledigt war, lediglich der Gedanke ein, doch irgendetwas vergessen zu haben. Aber es blieb nichts unlösbar und so konnten wir pünktlich zur offiziellen Hallenöffnung die teilnehmenden Mannschaften begrüßen.

Unvergessen wird der Anblick der strömenden Volleyballer-Massen aus dem „Hotel-Halle-Transfer-Bus“ bleiben, die zuvor eine nette, nicht ganz freiwillige Stadtrundfahrt hinter sich gebracht hatten.

Nach der offiziellen Begrüßung und der Einweisung in die Turnier-Regularien

ging es auch schon los – 20 Teams heiß auf Volleyballspielen.

In spannender und kameradschaftlicher Atmosphäre wurden die Spiele der Vor- und Zwischenrunde ausgetragen, in denen alle Mannschaften sich das Weiterkommen sichern wollten.

Und wurde einmal gerade nicht gespielt, konnte man sich am Imbiss an leckerem Kuchen, Kartoffelsalat / Nudelsalat mit Würstchen und vielen anderen Leckereien laben. Zur krönenden Untermalung konnten sich die „geschundenen“ Spieler und Nichtspieler von unserer „turnier-eigenen“ Physiotherapeutin massieren lassen – dafür noch mal eine großes Danke an Dani! Sie hatte im wahrsten Sinne des Wortes alle Hände voll zu tun.

In der Zwischenrunde konnten sich die Schnüffler gegen Den Haag sowie Siemens und Wiesbaden durchsetzen. In der zweiten Gruppe stand GutsMuths vor BfA I sowie München und Münster. Den Haag und BfA I spielten somit im kleinen Finale; das große Finale bestritten die Schnüffler und GutsMuths.

Das Spiel um Platz drei war von Anfang an sehr ausgeglichen. Ob das an der Tatsache lag, dass die Kräfte langsam zu schwinden schienen bzw. der ein oder andere ein wenig Alkohol (Bier...) im Blut hatte, möchte ich nicht beschwören. Es war ein langsames und sehr, sehr knappes Spiel. Letztendlich gewann mit nur einem Punkt Differenz BfA I.

Wer dachte, der lange Turniertag würde zu einem „müden“ Finale führen, der sah sich getäuscht – neben packenden Ballwechseln aber auch deutlichen Aktionen auf beiden Seiten zelebrierten die beiden Teams ein interessantes Finale, in dem sich schließlich die Schnüffler mit 25:20 und 25:21 durchsetzten.

Glückwunsch noch mal an den alten und neuen Sieger der Berliner Turniere!

In gewohnter Manier stand unser „Hotel-Halle-Transfer-Bus“ pünktlich zum Turnierende bereit, so dass die „erschöpften“ Massen ins Hotel gebracht werden konnten und die Zeit bis zur Abendveranstaltung mit Duschen und Relaxen verbracht werden konnte.

Nach dem großen Essen wurden dank der vielen Sponsorenpräsentate alle Mannschaften reichlich geehrt und die Tanzfläche zügig freigegeben.

Bei Tanz, Geklön und so manchem Getränk klang der erfolgreiche Turniertag aus. Doch auch danach hatten einige Hartgesottene noch nicht genug. Und wieder wurde Berlin unsicher gemacht und bis in die grauen Morgenstunden weitergefeiert.

Am Sonntag war dann für alle Mannschaften die Zeit des Abschieds gekommen und die Heimreise wurde früher oder später angetreten.

An dieser Stelle sei nochmals allen teilnehmenden Mannschaften, Helfern und Sponsoren ein riesiges Dankeschön ausgesprochen: Ihr alle habt dazu beigetragen, dass das Jubiläumsturnier 2006 der BSG BfA e.V. in Berlin ein so großer Erfolg geworden ist.

*Sabrina*

### Das offizielle Endergebnis

|                     |                      |
|---------------------|----------------------|
| 1. Salzburg         | 11. Lübeck           |
| 2. GutsMuths        | 12. Basel            |
| 3. <b>B f A I</b>   | 13. Immensen         |
| 4. Den Haag         | 14. Deutsche Bank    |
| 5. Siemens          | 15. Tharandt         |
| 6. München          | 16. Dresden          |
| 7. Wiesbaden        | 17. Stralsund        |
| 8. Münster          | 18. Nürnberg         |
| 9. Würzburg         | 19. Porta Westfalica |
| 10. <b>B f A II</b> | 20. Erfurt           |

### Und so sahen es unsere Gäste:

*Hier ein kurzer Auszug aus dem Bericht der Schnüffler aus Salzburg.*

Gut angefangen hat's mit dem vor dem Hotel wartenden Shuttle-Bus für uns alle ... aber dann !

Dafür weiß ich jetzt aber auch ganz sicher, dass Berlin eine richtige Großstadt ist ! Ich konnte mir ja nicht vorstellen, dass man von dem einen Eingang einer Sporthalle zur anderen Seite, eine halbe Stunde Fahrtzeit benötigen kann ! Also bei uns in Ösi-Land fährt man ja meistens die nächste Straße rauf und biegt dann rechts respektive links ab und schon ist man da ! Aber in Berlin, da ist einfach alles anders ... nach einer halben Stunde Busreise vom Südeingang der Halle zum Nordportal haben wir's dann doch auch endlich geschafft ...! Sabrina hat uns – schon halb eingefroren - dort empfangen. Könnte aber auch sein, dass das eine Taktik der BerlinerInnen war, um uns müde zu machen und unseren Siegeswillen zu brechen (hat überhaupt nichts genutzt, möchte ich mal kurz anmerken).

Das würde auch damit zusammen passen, dass schon knapp nach Mittag plötzlich das Bier aus war und uns so unser Grundnahrungsmittel (gleichzeitig die einzigen Elektrolyte die SchnüfflerInnen zu sich nehmen, also etwas lebensnotwendiges!) entzogen wurde! Aber Tom hatte dann doch wieder einmal ein Herz für SchnüfflerInnen und hat für zügigen Nachschub gesorgt!

Zum spielerischen Turnierverlauf ist nur zu sagen, dass wir wie üblich das erste Spiel total verschlafen und uns dann doch noch zu ungeahnten Höhen gesteigert und das Turnier in einem spannenden Finale gegen die Mannschaft, deren Name immer noch Rätsel aufwirft, die aber dennoch sehr gut Volleyball spielen, GutsMuths, eben gewonnen haben.

## Deutsche Meisterschaften

### 6. Platz vom Vorjahr verteidigt

23 hoch motivierte Betriebssport-Mannschaften (7 Herren-Teams und 16 Mixed-Teams) mit Volleyballerinnen und Volleyballern aus zehn Landesbetriebssportverbänden ermittelten am 4. November in Bremen unseren nationalen Betriebssport-Meister im Mixed und bei den Herren.

8. Deutscher Volleyballmeister der Betriebssportler wurde im Mixed nach einem spannenden und hochklassigen Finale gegen das Finanzamt Blankenese die European Central Bank Sports & Culture Club, bei den Herren setzte sich die BSG Deutsche Bank Hamburg gegen die Landesbank Berlin durch.

Die Vizepäsidentin des Deutschen Betriebssportverbandes bedankte sich beim Organisationskomitee für die hervorragende Durchführung des Turniers. Zusammen mit dem 1. Vorsitzenden des Landesbetriebssportverbandes Bremen überreichte sie den Mannschaften die erkämpften Urkunden und Pokale. Anschließend feierten die 250 Spielerinnen und Spieler im Friesenhof ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.

Dabei hatte der Tag mit einigen Problemen begonnen: Die Heizung in einer Halle funktionierte nicht, der Turnierbeginn schien in Gefahr. Aber der LBSV-Vorsitzende konnte kurzfristig geeignete Heizgeräte organisieren, so dass fast pünktlich gestartet werden konnte. Der Heizungsnotdienst erledigte dann den Rest.

Auch die Mannschaften blieben nicht von Problemen verschont: So musste die BSG Junge Union Oldenburg ohne Ersatzspieler durchhalten, nachdem zwei

Spieler am Vorabend aufgrund einer genehmigten Demonstration kurzfristig zum Notdienst (Ärzte im Krankenhaus) eingeteilt worden waren.

Mit Spannung und voller Freude erwarten alle Teilnehmer die 9. Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Volleyball 2007 in Hessen.

Sabrina

### Die Ergebnisse:

#### Herren

1. BSG Deutsche Bank Hamburg
2. BSG Landesbank Berlin
3. Lufthansa SV Frankfurt
4. BSG Uni Bw (Hamburg)
5. BSG Siemens Berlin
6. BSG Junge Union Oldenburg
7. BSG EnBW Karlsruhe

#### Mixed

1. European Central Bank Sports & Culture Club
2. BSG Finanzamt Blankenese
3. SV Vattenfall Europe Hamburg
4. SG Deutsche Bank / Bankhaus Neelmeyer
5. SG Stern Mannheim
6. **BSG BfA e.V. (Berlin)**
7. Sport- und Kulturclub Deutsche Bundesbank
8. BSG Wilde&Edlich Steuerberater
9. BSG Kraft Foods Bremen
10. BSG Volleyball Schillerhöhe-Gerlingen, Robert BOSCH GmbH
11. BSG Westfalia Separator
12. SG Stern Düsseldorf
13. BSG Stadt und Stadtparkasse Porta Westfalica
14. BSG ZF Lemförder
15. RTL Sports e.V.
16. SG Lutherhaus/Kötter

## Spielbetrieb

Nach vielen Auflösungen der Mitgliedschaften stellte sich das große Problem, ob noch alle 5 im Vorjahr gemeldeten Mannschaften wieder zustande kommen. Akuter Herrenmangel machte sich breit und die 1. Herrenmannschaft drohte zu zerfallen. Doch dank beherzter Neueintritte blieb in wahrhaft letzter Sekunde alles beim Alten und auch in der aktuellen Saison ist die BfA mit 5 Volleyballmannschaften im Spielbetrieb vertreten.

Spielberichte sind von dieser Saison leider noch nicht eingetroffen; deshalb hier nur die bisherigen Ergebnisse und der aktuelle Tabellenstand.

### 1. Herren (Liga)

**BfA I** – H.-Meitner-Inst.: 3 : 1  
 WB Allianz: 3 : 1  
 BVG Zehlend.: 3 : 0  
 Commerzbank: 3 : 1

|    |                 |        |        |
|----|-----------------|--------|--------|
| 1. | LBB I           | 12 : 2 | 8 : 0  |
| 2. | <b>B f A I</b>  | 12 : 3 | 8 : 0  |
| 3. | WB Allianz      | 10 : 8 | 6 : 4  |
| 4. | H.-Meitner-Inst | 9 : 6  | 4 : 4  |
| 5. | Siemens I       | 7 : 7  | 4 : 4  |
| 6. | Commerzbank     | 2 : 12 | 0 : 8  |
| 7. | BVG Zehlend.    | 1 : 15 | 0 : 10 |

### 2. Herren (Klasse 3)

**BfA II** – Optimisten: 0 : 3  
 B. Feuerw. II: 3 : 0  
 Kerngehäuse: 1 : 3

|    |                 |         |       |
|----|-----------------|---------|-------|
| 1. | Siemens II      | 12 : 1  | 8 : 0 |
| 2. | VGW II          | 9 : 3   | 6 : 0 |
| 3. | Kerngehäuse     | 6 : 6   | 4 : 2 |
| 4. | Optimisten      | 10 : 11 | 4 : 6 |
| 5. | <b>B f A II</b> | 4 : 6   | 2 : 4 |
| 6. | Berlin Club     | 7 : 12  | 2 : 8 |
| 7. | B. Feuerw. II   | 5 : 14  | 2 : 8 |

### Damen (Liga)

**BfA** – Schering II: 3 : 0  
 Schering I: 1 : 3  
 WB Allianz: 3 : 0  
 Taxi SB: 3 : 2

|    |              |        |       |
|----|--------------|--------|-------|
| 1. | <b>B f A</b> | 10 : 5 | 6 : 2 |
| 2. | Taxi SB      | 12 : 6 | 6 : 4 |
| 3. | WB Allianz   | 10 : 7 | 6 : 4 |
| 4. | Schering I   | 6 : 5  | 4 : 2 |
| 5. | Siemens      | 3 : 6  | 2 : 4 |
| 6. | Schering II  | 0 : 3  | 0 : 2 |
| 7. | IBM          | 0 : 9  | 0 : 6 |

### 1. Mixed (Liga)

**BfA I** – TiB 3 : 1  
 Siemens I: 1 : 3  
 LBB II: 3 : 1  
 LBB I: 2 : 3

|    |                |         |       |
|----|----------------|---------|-------|
| 1. | LBB II         | 13 : 7  | 8 : 2 |
| 2. | Siemens I      | 10 : 5  | 6 : 2 |
| 3. | LBB I          | 11 : 11 | 6 : 4 |
| 4. | <b>B f A I</b> | 9 : 8   | 4 : 4 |
| 5. | WB Allianz I   | 6 : 6   | 2 : 4 |
| 6. | BVG Zehlend.   | 1 : 6   | 0 : 4 |
| 7. | TiB            | 2 : 9   | 0 : 6 |

### 2. Mixed (Klasse 3)

**BfA II** – Deutsche Bank: 0 : 3  
 B. Volksbank: 3 : 1  
 AOK: 3 : 1  
 BKA: 0 : 3

|    |                 |        |        |
|----|-----------------|--------|--------|
| 1. | BKA             | 15 : 0 | 10 : 0 |
| 2. | Deutsche Bank   | 9 : 4  | 6 : 0  |
| 3. | Fortuna         | 8 : 7  | 4 : 4  |
| 4. | <b>B f A II</b> | 6 : 8  | 4 : 4  |
| 5. | WB Allianz II   | 4 : 6  | 2 : 4  |
| 6. | B. Volksbank    | 3 : 9  | 0 : 6  |
| 7. | AOK             | 1 : 12 | 0 : 8  |

## Einladung zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Volleyball

am 31. Januar 2007

Beginn: 18.00 Uhr

in den Clubräumen der BSG,  
Cicerostr. 32, in Berlin-Wilmersdorf

### Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer
2. Abstimmung über das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht der Abteilungsleitung
4. Bericht des Kassenswartes
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Verschiedenes

Anschließend folgt der gemütliche Teil. Das Buffet wollen wir auch für diese Jahreshauptversammlung in Eigenregie organisieren. Eure Kochkünste sind also wieder gefragt. Für die „flüssigen“ Sachen sorgt die Abteilungsleitung. Die Kosten dafür werden aus der Abteilungskasse bestritten.

Am Tage der Jahreshauptversammlung finden, wie immer, keine Runden- und Pokalspiele und natürlich auch kein Trainingsbetrieb statt.

Der Vorstand hofft, auch wie immer, auf rege Beteiligung. Die Teilnahme ist grundsätzlich beim Vorstand **bis zum 20. Januar 2007** anzukündigen. Der Einfachheit halber wird in der Halle eine Liste aushängen. Es geht aber auch über einen Eintrag in die entsprechende Anmelderubrik auf unserer Homepage.

Dabei gebt bitte auch an, was Ihr zum Buffet beisteuern wollt (auch hier wird um fleißige Hilfe gebeten, denn Ihr wollt doch alle satt werden).

**Sabrina**

## Nikolaus-Turnier

Obwohl das Wetter noch nicht die rechte Weihnachtswinterstimmung zulässt, steht das Fest der Liebe vor der Tür. Die Stadt beginnt langsam zu leuchten und die Vorfreude auf Glühwein und Lebkuchen steigt. Der Nikolaus, verkörpert durch Petra, hat auch schon alles für unser alljährliches Nikolausturnier vorbereitet und sich lustige Spiele ausgedacht.

Am **9. Dezember 2006** ist es so weit. Alle sind herzlich eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten und ein paar Leckereien dürfen auch mitgebracht werden. Meldet Euch bitte umgehend an, am einfachsten auf unserer Homepage oder am Mittwoch beim Training.

*Sabrina*

### Zu guter Letzt

Die Schnüffler (eigentlich aus Salzburg) haben vom **7.-10. Juni 2007** zu einem großen Turnier nach **Wien** eingeladen. Die BfA ist dabei. Wer noch Interesse hat, findet weitere Informationen ebenfalls auf unserer Homepage.

wird  
herausge-  
geben von der  
Abteilung Volleyball der  
Betriebssportgemeinschaft der  
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte e.V.

Sinnvolle Anfragen, konstruktive Kritik, brauchbare Anregungen, ehrliches Lob sowie die dringend erbetenen Berichte sind zu richten an:

Christian Reich ☎ (dienstl.) 86 56 08 48  
Michael Müller ☎ (dienstl.) 86 53 19 37

Internet: [www.bsg-bfa-volleyball.de](http://www.bsg-bfa-volleyball.de)